



Neues GND-Redaktionskonzept für den OBV

Inhalt

- Normdatenredaktion im OBV – Entwicklungen seit 2012
 - AG zur Neufassung der Statuten der Zentralen Redaktion
 - AG Neuorganisation der GND-Normdatenarbeit
- Neues GND-Redaktionskonzept für den OBV
 - Zusammensetzung
 - Aufgabenverteilung
 - Kommunikation
- Konkrete Abläufe
 - Neu erzeugte Datensätze
 - Ergänzungen in bestehenden Datensätzen
 - Korrekturen an bestehenden Datensätzen
 - RDA-Konformität

Normdatenredaktion im OBV Entwicklungen seit 2012

Normdatenredaktion im Österreichischen Bibliothekenverbund bis zum Jahr 2012

- Laut Statut der Zentralen Redaktion des OBV (vom 7.11.2001)
 - Je ein/e Redakteur_in der im Verbund gepflegten überregionalen Normdateien; das sind
 - GKD: Monika Winkler - ÖNB
 - PND: Monika Kiegler-Griensteidl / Marianne Malmström – ÖNB
 - SWD: Margit Sandner - UBW
 - ZDB: Monika Winkler – ÖNB
 - Zuschüsse zu den Personalkosten der Einrichtungen durch die OBVSG

Einführung der GND im Mai 2012

- Zusammenführung von 3 der 4 Normdateien

– GKD

Körperschaften (inkl. Geb.Kö.) der FE (Monika Winkler - ÖNB)

– PND

Personen der FE (M. Kiegler-Griensteidl / M. Malmström - ÖNB)

– SWD

Körperschaften und Personen der SE, Geographika, Sachschlagworte, Werktitel (Margit Sandner - UBW)

GND*

– ZDB

Fortlaufende Sammelwerke (Monika Winkler - ÖNB)

* Daneben wurden in die GND auch noch die Daten des Deutschen Musikarchives (DMA) integriert

Zurücklegen der Zentralredaktionstätigkeit für Körperschaften FE bzw. ZDB durch die ÖNB ab Jänner 2013

– GKD

Körperschaften der FE, soweit notwendig für Pflichtexemplar an der ÖNB (offiziell)
(Monika Winkler - ÖNB)

– PND

Personen der FE
(Marianne Malmström - ÖNB)

– SWD

Körperschaften und Personen der SE,
Geographika, Sachschlagworte, Werktitel
(Margit Sandner - UBW)

GND

– ZDB

Soweit notwendig für Pflichtexemplar an der ÖNB (offiziell)
(Monika Winkler - ÖNB)

Normdatenarbeit im OBV im Jahr 2013

- Änderungen in der Struktur der zu Grunde liegenden Normdatenbank auf Redaktionsebene nicht nachvollzogen
- Lücken bzgl. der Verantwortlichkeit für Entitäten
- Steigender Arbeitsaufwand auf Seiten der Zentralredaktion (GND-Einführung, anstehende RDA-Einführung, Altdatenbereinigung, Schulungstätigkeit, Gremienarbeit, etc.)
- Fehlen eines Konzeptes, welches es ermöglicht, die Normdatenarbeit in vollem Umfang zu bewältigen
- Rückzug der ÖNB aus der Finanzierung der Normdatenarbeit und gleichzeitig steigende Kosten für Kofinanzierung auf Seiten der OBVSG
- Fehlen eines Konzeptes zur Finanzierung der Normdatenarbeit im OBV

AG zur Neufassung der Statuten der ZR

- Eingesetzt durch die Vollversammlung des OBV 2013
- Arbeitsauftrag
 - Grundlagen der Erschließungstätigkeit haben sich geändert und diese Änderungen müssen auch in Aufgabenbereich und Organisation der Zentralredaktion nachgezogen werden
 - Verstärkte Zusammenarbeit zwischen Sacherschließung und Formalerschließung
 - Kapazitäten für Gremienarbeit und Regelwerksarbeit schaffen
 - Neuorganisation der Normdatenredaktion des OBV (GND und ZDB)
- Versuch der OBVSG durch Verhandlungen mit dem zuständigen Ministerium Zusatzmittel zur Finanzierung der Normdatenarbeit zu lukrieren

Ergebnis der Arbeit des AG zur Neufassung der Statuten der Zentralen Redaktion

- Konzept: Finanzierung der Normdatenarbeit aus zentralen Zusatzmitteln
 - Ansiedelung von vier Zentralredakteur_innen für die überregionalen Normdateien direkt an der OBVSG
 - Unterstützung der Arbeit durch lokale Redaktionsebene
- Mangels Zusatzmitteln von Seiten des BMWFW nicht umsetzbar
- „Plan B“
 - Leitbibliothekenkonzept nach Vorbild BVB
 - Leitbibliotheken als Ansprechpartner für Bibliotheken
 - Eine zentrale Stelle zur Koordinierung an OBVSG notwendig
 - Unterstützung der Level-1-Redaktionsarbeit auf lokaler Ebene

Finanzierung

- Einsetzung eines AG Kostenschlüssel ,um Standardfinanzierungsmodelle für kooperativ zu erbringende Dienstleistungen auszuarbeiten (u. a. langfristige Finanzierung der Normdatenarbeit)
- Entscheidung der OBVSG die Normdatenarbeit in bisheriger Form bis Ende 2015 kofinanzieren (Kolleginnen Sandner und Malmström)
- Entscheidung der OBVSG die Stelle eines Koordinators Zentralredaktion GND an der OBVSG anzusiedeln und bis Ende 2016 zu finanzieren
 - Aufgabe: Detaillierte Ausarbeitung und Umsetzung des „Plan B“ in Kooperation mit der amtierenden ZR und LR

AG Neuorganisation der GND Normdatenarbeit

- Eingesetzt durch die Vollversammlung des OBV 2015
- Aufgaben
 - Detaillierte Ausarbeitung und Umsetzung des Plan B in Kooperation zwischen dem Koordinator Zentralredaktion GND, der amtierenden Zentralredaktion und den Lokalredaktionen
 - Anpassung von Aufgabenbereich und Organisation der Normdatenredaktion des OBV an die geänderten Gegebenheiten (GND)
 - Verstärkte Zusammenarbeit zwischen SE und FE
 - Schließen der Verantwortlichkeitslücken und Schaffung klarer Zuständigkeiten in Bezug auf die überregionalen Normdateien
 - Schaffung von Kapazitäten für Gremienarbeit und Regelwerksarbeit

AG Neuorganisation der GND Normdatenarbeit

- Zwei Sitzungen in Rumpfbesetzung (Normdaten-ZRs, Vertreter ZRFE/SE, Koordinator)
- Erarbeitung eines Entwurfes für eine GND-Redaktionsstruktur für den OBV
- Auswahl von und Kontaktaufnahme mit potentiellen Leitbibliotheken sowie den dort beschäftigten zukünftigen Level-1-Redaktionsteammitgliedern
- Level-1-Redaktionsteams in heutiger Zusammensetzung
- Weitere Sitzungen in Vollbesetzung (Normdaten-ZRs, Vertreter der Level-1-Redaktionsteams, Koordinator)
- Erarbeitung der Details des Redaktionskonzeptes (Zuständigkeiten, Kommunikation etc.)

Neues GND-Redaktionskonzept für den OBV

GND-Redaktionskonzept für den OBV

– Involvierte Personen

- Bearbeiterinnen und Bearbeiter, die Normdaten erzeugen
- Lokalredaktionen an den Verbundbibliotheken, die Normdaten erzeugen und/oder redigieren sowie korrigieren
- 21 Mitglieder der Level-1-Redaktionsteams aus 11 Einrichtungen (tw. selbst LRs an ihren Bibliotheken)
- Koordinator Zentralredaktion GND

GND-Level-1-Redaktion des OBV

Stand 9.11.2015	GND-Redaktionsteams			
	Werktitel der Musik	Personen + Familien	Körperschaften + Veranstaltungen	Sachbegriffe+ Geographika+ Werktitel
Universität Wien		Veemees	Wernisch	Vanyai
Österreichische Nationalbibliothek		Malmström (Österreichschwerpunkt)	Winkler (nur ÖNB)	Reichl (Österreichschwerpunkt)
Universität Innsbruck			Tiefengraber und Musenbichler	Steltzer
Universität Salzburg	Brunnauer	Rakar-Weidinger	Klinger und Rathmayr	
Universität Graz			Scheickl	Rußegger
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Steiger			
Universität Mozarteum Salzburg	Schwarz-Raminger			
Österreichische Akademie der Wissenschaften			Sakabe	
Universität für Bodenkultur Wien				Bystedt
Akademie der bildenden Künste Wien		Ferus		
AK Bibliothek Wien für Sozialwissenschaften				Ledolter

GND-Redaktionskonzept für den OBV

- Zuschnitt der Level-1-Redaktionsteams
 - Zuständigkeit der ehemaligen Zentralredaktionen aus den ursprünglich unabhängigen Normdateien GKD, PND und SWD hervorgegangen
(Mischung aus Entitäten- und Erschließungsprinzip)
 - Aufteilung der Zuständigkeiten der neuen Level-1-Redaktionsteams entlang der Grenzen der Entitäten der GND
(reines Entitätenprinzip)
 - Verstärkte Zusammenarbeit zwischen SE und FE = Arbeitsauftrag des AG – durch die weitgehende Vereinheitlichung der zugrundeliegenden Regeln durch Einführung der RDA möglich

GND-Redaktionskonzept für den OBV

- Level-1-Redaktionsteams und Koordinator übernehmen gemeinsam jene Aufgaben, die bis dato von den Zentralredakteurinnen erbracht wurden
 - Ansprechpartner für Bearbeiter_innen und Lokalredaktionen
 - Endredaktion neu erzeugter Datensätze (Level 2 → Level 1)
 - Korrektur von bestehenden Datensätzen (soweit nicht durch Bearbeiter_innen oder LRs selbst möglich)
 - Gremienarbeit (auf nationaler Ebene, in der Zentralredaktion des OBV und international in der EG Normdaten)

GND-Redaktionskonzept für den OBV

- Arbeitsteilung zwischen Level-1-Redaktion und Bearbeiter_innen bzw. LRs
 - Kein Eingriff in bibliotheksinterne Abläufe
 - Arbeitsteilung in Bezug auf Erzeugung von und Korrekturen an DS zwischen Bearbeiterinnen und Bearbeitern und LR je nach Institution individuell geregelt
- Neu erzeugte DS
 - Neu erzeugte DS aller Entitäten „verlassen“ die Bibliotheken auf Level 2 und mit GND-Nr. (PF/MF-DS auf Level 3)
 - Gibt es an Ihrer Einrichtung keine LR, müssen die DS von allen Bearbeiterinnen und Bearbeitern selbständig auf Level 2 gehoben in die Quelldatei eingebracht werden
 - Redaktionsteams redigieren DS und heben sie auf Level 1 (PF/MF-DS bleiben wie bisher auf Level 3)

GND-Redaktionskonzept für den OBV

- Korrekturen an bestehenden DS
 - Je nach internen Absprachen führen Bearbeiter_innen und/oder die jeweiligen LRs Korrekturen in DS entsprechend ihren Berechtigungen durch
 - bis Level 3 (bzw. bis Level 2, wenn der DS ursprünglich aus dem OBV stammt) mit der eigenen Paraphe
 - mit den Plus-Paraphen auch in Level-1-DS
 - Level-1-Redaktionsteams führen, nach Benachrichtigung durch die LRs, jene Korrekturen durch, für die man spezielle Berechtigungen braucht (Korrekturen an 1XX, Zusammenführung von Dubletten, etc.)
 - Bei größeren „Korrektur-Projekten“ (bspw. Universitäten) arbeiten Level-1-Redaktion und LRs zusammen

Kommunikation mit der Level-1-Redaktion

- Fragen, Korrekturwünsche etc. per E-Mail an eine der folgenden Adressen (078 SF M nicht mehr verwenden!)
 - gnd-musik@obvsg.at – Fragen zu Werknormsätzen der Musik (Satztypen MF und MS)
 - gnd-perfam@obvsg.at – Fragen zu Personen- und Familien-DS (Satztypen PF, PS und PN)
 - gnd-koeko@obvsg.at – Fragen zu Körperschafts- und Veranstaltungs-DS (KF, KS, VF, VS)
 - gnd-sagewe@obvsg.at – Fragen zu Sachbegriffen, Geografika und Werknormsätzen (Satztypen SA, HS, GF, GS, GG, TF, TS)

Kommunikation mit der Level-1-Redaktion

- Fragen, welche nicht eine Entität im speziellen betreffen, Fragen zur Organisation oder zu technischen Belangen
 - gnd@obvsg.at
- Wichtige Informationen zum Thema GND werden über folgende Verteiler ausgesendet. Bitte abonnieren Sie die Sie betreffende Liste, falls Sie dies noch nicht gemacht haben.
 - zrse-info@obvsg.at
 - zrfe-info@obvsg.at

Konkrete Abläufe

Neu erzeugte DS

- Die LRs redigieren auf Level 3 angesetzte DS und heben sie auf Level 2 oder erstellen selbst DS auf Level 2 und schicken sie über die Online-Schnittstelle in die Quelldatei (Ausgenommen PF/MF-DS, diese bleiben auf Level 3)
- Eine Markierung zur Weiterbearbeitung durch die Level-1-Redaktion ist hierbei nicht nötig
 - 078 Subfeld S ist nicht mehr in Verwendung
 - In den Templates weiter vorhanden, da einige Institutionen dieses Feld für die interne Kommunikation nutzen
- Treten Fragen auf können die LRs sich im Vorfeld oder nach Eingabe des DS per E-Mail an das zuständige Level-1-Redaktionsteam wenden
 - 078 Subfeld M ist nicht mehr in Verwendung

Neu erzeugte DS

- Die Redaktionsteams greifen neu erzeugte DS, welche auf Level 2 stehen und eine GND-Nummer tragen, selbständig auf, redigieren sie und heben sie auf Level 1
- Sind im Zuge des Redaktionsprozesses Rückfragen nötig, wird die jeweils zuständige LR per E-Mail kontaktiert
- Auch die Kommunikation mit den fachlichen Ansprechpersonen erfolgt in Zukunft per E-Mail
 - 078 SF E ist nicht mehr in Verwendung (Ausnahme Werknormsätze der Musik)
- Negativ eingesehene Quellen (Rangfolge beachten) werden in Feld 675 eingetragen (auch lokal nicht vorhandene NSW bitte mit entsprechendem Hinweis hier eintragen)
 - 078 Subfeld Q ist nicht mehr in Verwendung

Ergänzungen in und Korrekturen an bestehenden DS

- Ergänzungen und Korrekturen an DS wie bspw.
 - zusätzliche Sucheinstiege (Abweichende Benennungen)
 - Änderungen in Lebensdaten oder Sterbeort, Affiliations
 - Beziehungen zu Nachfolger-Köperschaften
 - etc.

werden, je nach Berechtigung von den Bearbeiter_innen oder den LRs selbständig gemacht und nicht weiter durch die Level-1-Redaktion bearbeitet (gesicherte Angaben, regelwerkskonform)

- Treten dabei Fragen auf, welche durch die LRs nicht beantwortet werden können, soll das zuständige Level-1-Redaktionsteam per E-Mail kontaktiert werden
- Korrekturen an den Feldern 1XX in DS des Levels 1 können nur von der Level-1-Redaktion vorgenommen werden. Sind solche nötig, soll das zuständige Redaktionsteam per E-Mail kontaktiert werden

Ergänzungen in und Korrekturen an bestehenden DS

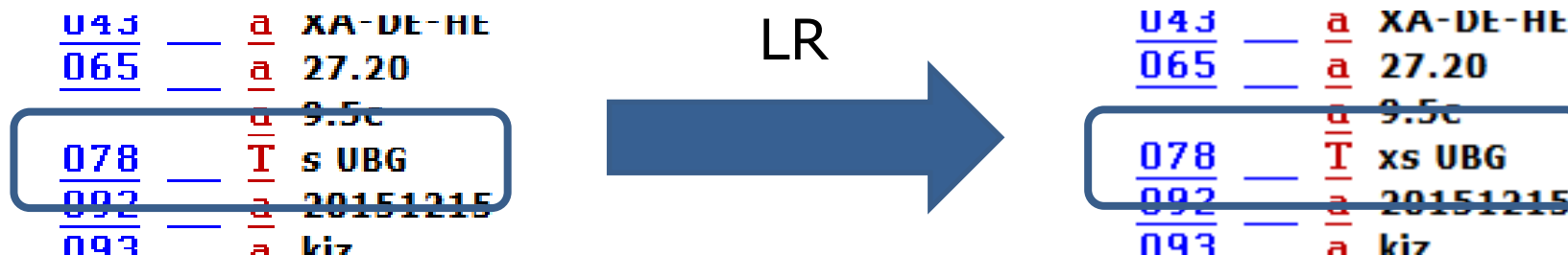
- Datensätze, welche für den Bereich Sacherschließung zugelassen sind, unterscheiden sich von jenen, die nur in der Formalerschließung Verwendung finden, durch einige zusätzlich auszufüllende Kategorien
- Darüber hinaus besteht im Bereich SE für DS aller Entitäten die Vorgabe diese möglichst zügig auf Level 1 zu heben
- Wird in einem bereits bestehenden Datensatz das Teilbestandskennzeichen „s“ ergänzt, um ihn für die SE nutzen zu können, müssen diese zusätzlichen Felder befüllt werden
- In weiterer Folge greift Level-1-Redaktion den Datensatz auf, überprüft ihn auf Vollständigkeit und Richtigkeit bzgl. der zusätzlichen Felder (GND-Systematik, Quelle, Oberbegriffe, Thema etc.) und hebt ihn auf Level 1, so er ein niedrigeres Level hat

Ergänzungen in und Korrekturen an bestehenden DS

- Da sich die betroffenen DS nicht über einen Suchstring finden lassen, werden sie von Bearbeiterinnen und Bearbeitern bzw. LRs in einem speziellen Feld markiert
 - Ob das Hinzufügen eines TBK „s“ (inkl. der nötigen Ergänzungen) innerhalb einer Institution von allen Kolleginnen und Kollegen oder nur von der LR vorgenommen wird, entscheidet die Institution selbst
- Falls nur die LR solche Ergänzungen durchführt, wird der DS von dieser wie folgt markiert
 - In Feld 078 Subfeld T mit „xs“, gefolgt von einem Leerzeichen und den ersten drei Stellen ihrer Paraphe (=ADM-Code der eigenen Einrichtung)
- Die Level-1-Redaktion sucht dann nach den durch „xs“ gekennzeichneten DS und redigiert sie

Ergänzungen in und Korrekturen an bestehenden DS

- Falls alle Bearbeiter_innen solche Ergänzungen durchführen, markieren diese den DS wie folgt
 - In Feld 078 Subfeld T mit „s“, gefolgt von einem Leerzeichen und den ersten drei Stellen ihrer Paraphe
- Die LR kann die betreffenden DS der eigenen Institution über folgenden Suchstring finden
 - WLR= s UBG
- Nach Überprüfung und gegebenenfalls Ergänzung setzt die LR ein „x“ vor das „s“ um den DS so zur Endredaktion durch die Level-1-Redaktion zu kennzeichnen



RDA-Konformität

- Neue GND-DS sind gemäß den RDA zu erstellen
- Werden bestehende DS (idR RAK- bzw. RSWK-DS) aufgegriffen, um Ergänzungen oder Korrekturen vorzunehmen, sollen sie auch immer auf Richtigkeit gemäß RDA überprüft werden
 - Sind gemäß RDA keine Änderungen nötig, wird eine Kategorie 667 mit dem Inhalt „rda“ eingefügt, um den DS als RDA-konform zu kennzeichnen (Level 1-3)
 - Sind in DS der Levels 3 gemäß RDA Änderungen in 1XX nötig, können diese von den Bearbeiter_innen oder LRs selbst gemacht werden. Im Anschluss wird ebenfalls eine 667 „rda“ eingefügt.
 - Sind in DS der Levels 2 oder 1 gemäß RDA Änderungen an 1XX nötig, soll das jeweils zuständige Level-1-Redaktionsteam kontaktiert und über die nötigen Änderungen (inkl. Begründung) informiert werden

Online-Schnittstelle

- Sowohl für Ergänzungen als auch für Korrekturen gilt, dass immer über die Schnittstelle abgespeichert werden muss!
- Ansonsten bleiben die Änderungen nur in der ACC18 und gelangen nicht in die Quelldatei
- Die Änderungen gehen damit verloren, sobald irgendjemand in der Quelldatei am betreffenden DS eine Änderung vornimmt, da der ACC18-DS dann mit jenem aus der Quelldatei überschrieben wird
- Auch Dubletten müssen in der Quelldatei bereinigt werden, dies geschieht nach einer entsprechenden Meldung durch das jeweils zuständige Level-1-Redaktionsteam